

## Bericht von der Stadtverordnetenversammlung 22. Juni 2021

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht, unter Verkürzung der Ladungsfrist, erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Die CDU-Fraktion stellte vor Sitzungsbeginn den Antrag, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Kontrolle des Radverkehrs auf der Wehrbrücke“ aufnehmen zu lassen. Für die Annahme muss eine 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Vertreter der Stadtverordnetenversammlung nach der GO erreicht werden.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Der Antrag wird demnach als TOP neu 13 behandelt.

### **10 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

### **11 Mitteilungen des Magistrats**

#### **Rückbau Bolzplatz Igelsbach**

Bürgermeister Berthold wies zunächst auf die Veröffentlichung im vergangenen Stadtanzeiger hin. Darin stand u.a. auch geschrieben, dass, sollten sich Personen zur Pflege finden, vom Rückbau abgesehen werden kann. Tatsache ist, dass sich der Magistrat in einigen Sitzungen intensiv mit dem Thema befasst hatte und ebenso bei den Stadtteilspaziergängen das Thema im Fokus stand, ohne eine optimale Lösung zu finden.

Stadtv. Gugau legte anschließend in einer chronologischen Zusammenfassung seine Sicht des Sachverhalts dar. In der Antwort auf seine Anfrage aus einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom vergangenen Jahr stand geschrieben, dass „z.Zt. aufgrund der zu erwartenden Kosten von einem Rückbau abgesehen wird“. Daraufhin versuchte er im Ort Nutzer ausfindig zu machen, aber aufgrund der Corona-Situation verlief die Suche nur sehr schleppend.

BM Berthold entgegnete daraufhin, dass der Stadtv. Wilken ebenfalls eine Anfrage zu einer ausufernden Geburtstagsfeier im letzten Jahr stellte und sein Missfallen über eine solche Nutzung des Bolzplatzes darin ausdrückte.

Bürgermeister Berthold fügte an, dass der Igelsbacher Bürger Bastian Lutz am Freitag und Montag zwei Mails an die Verwaltung sandte mit der Bitte, diese an die Stadtverordnetenversammlung weiterzuleiten. Die Verwaltung kam dieser Bitte am Freitag und heute nach.

Der Stadtv. Gugau berichtete des Weiteren von vielen Anrufen über das gesamte Wochenende hin und ein Bürger von Igelsbach wüsste schon seit drei Wochen, von dem an

eine Firma bereits beauftragten Rückbau. Bürgermeister Berthold bestätigte diese Mitteilung nicht, da überhaupt noch kein Auftrag vergeben wurde.

Stadtv. Gugau informierte sodann das Gremium über eine Art Bürgerinitiative, die sich spontan gründete, um den Bolzplatz zu erhalten. Er bat um eine Sitzungsunterbrechung, damit der angesprochene Bastian Lutz eine Stellungnahme abgeben konnte. Dem wurde so entsprochen.

Herr Lutz erläuterte daraufhin, dass schon viele positive Rückmeldungen von Personen vorliegen, die die Pflege des Platzes übernehmen würden. Perspektivisch könnte auch die angrenzende Holzütte repariert werden. Des Weiteren startete er eine „Doodle-Umfrage“, an der schon 44 Teilnehmer die weitere Nutzung des Bolzplatzes befürwortet haben. Dies zeigt das große Interesse in der Bevölkerung an dem Thema. Zum Schluss fügte er an, dass z.Zt. auch in Igelsbach ein Generationenwechsel stattfindet und sich im Ort viele junge Familien mit Kindern angesiedelt haben, was für eine weitere Nutzung des Bolzplatzes sprechen würde.

Bürgermeister Berthold sagte zu, die Thematik weiter im Magistrat zu besprechen.

Stadtv. Weber schlug daraufhin vor, den Sachverhalt im Ausschuss für Stadtentwicklung zu behandeln und dabei interessierte Personen mit einzuladen.

Letztendlich wollte der Stadtv. Reichert wissen, wem das Grundstück, auf dem sich der Bolzplatz befindet, überhaupt gehört. Bürgermeister Berthold teilte mit, dass das Grundstück einer Privatperson gehört und die Stadt das Gelände lediglich gepachtet hat.

## **12 Kindertagesstätte Hirschhorn; Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen**

Zunächst erläuterte Bauamtsleiter Köklü ausführlich, u.a. anhand eines an die Leinwand projizierten Plans, den Sachverhalt. Dem schloss sich eine umfangreiche Diskussion mit zahlreichen Fragen und Antworten sowie Stellungnahmen aller Fraktionen rund um den Umbau der Kindertagesstätte Hirschhorn an. Dazwischen wurde auch einem Mitglied des Elternbeirats die Möglichkeit gegeben, sich zum Sachverhalt zu äußern, nachdem die Sitzung unterbrochen wurde. Zum Schluss wurde über den vorliegenden Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt:

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den überplanmäßigen Auszahlungen für die Weiterführung der Investition Nr. 2018/12 (Kita HiHo, Ausbau) für max. 75.000 € nach § 100 HGO i.V.m. § 8 Nr. 2+3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 zuzustimmen.*

*Die notwendigen erhöhten Mittel für diese Maßnahme sollen über eine Haushaltssperre bei der Maßnahme 2009/13 „Abwasserbeseitigung; Sanierung der Ortskanalisation“ bereitgestellt werden. Somit ergibt sich folgende Finanzierung:*

### **Haushaltssperre bei:**

**Investitionsnummer:** 2009/13

**Bezeichnung:** Abwasserbeseitigung; Sanierung der Ortskanalisation

**Betrag:** 75.000,00 €

**Kostenstelle:** 11 03 01 01 (Abwasserbeseitigung)

Sachkonto: 065 6010

**Mittelerhöhung bei**

Investitionsnummer: 2018/12

Bezeichnung: Kita Hiho; Ausbau

Betrag: 75.000,00 €

Kostenstelle: 06 01 02 01 (Kindertagesstätte Hirschhorn)

Sachkonto: 095 1010

Die bei der Investition Nr. 2009/13 gesperrten Mittel sollen im Haushaltsplan 2022 neu angesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **13 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**

### **13 Kontrolle des Radverkehrs auf der Wehrbrücke**

Zunächst begründete der Stadtv. Schlling den Antrag. Danach fand eine kurze Diskussion statt, ob es sinnvoll ist Schilder aufzustellen, wobei hier die Meinungen nicht einheitlich waren. Sodann wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

*Der Magistrat wird beauftragt, sowohl den Leiter des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks mit Neckarsteinach, Herrn Bürgermeister Pfeiffer, als auch den Leiter des Polizeipostens Hirschhorn aufzufordern, den Radverkehr auf der Wehrbrücke regelmäßig zu kontrollieren.*

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

### **14 Anfragen**

Stadtv. Gugau: In Kürze beginnt die Straßensanierung in Igelsbach. Entspricht es der Tatsache, dass auch die Gehwege und die Hausanschlüsse repariert werden? Können parallel ein oder zwei Leerrohre für eine spätere Nutzung (z.B. Glasfaser) gelegt werden?

BM Berthold: Die Maßnahme betrifft lediglich die Stromversorgung durch die Entega. Eine Beauftragung für das Legen eines Leerrohres wurde erteilt, eine Reparatur der Hausanschlüsse steht nicht an.

Stadtv. Hering: Zum Thema Motorradlärm gab es sehr viele Rückmeldungen. Eine positive war die einer Person des Präventionsprojekts sportlich-motorradfahrender Polizeibeamter e.V. ([www.rennleitung-110.de](http://www.rennleitung-110.de), Rick Lowag). Dies wäre Anlass, ein Mitglied des Vereins zu einer AfS-Sitzung einzuladen und das Thema dort zu beraten.

BM Berthold: Sehr gerne, alle bisherigen Versuche (Plakate, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Messungen) sind gescheitert und jede Möglichkeit sollte ergriffen werden.

Stadtrat Berdel brachte dazu passend den Namen Tobias Stadler aus Kortelshütte ins Spiel, der vor Ort eine Bürgerinitiative gegründet hat, um den Lärm einzudämmen.

Stadtv. Wilken: Wann genau beginnt die Straßensanierung in Igelsbach, vor den Sommerferien?

BM Berthold: Dazu findet am 23.06.2021 ein Gespräch mit allen Teilnehmern statt. Sobald hier Informationen vorliegen, werden diese nachgereicht.

Stadtv. André: Gibt es einen neuen Stand zur Leinenpflicht im Familienpark und zur Ausweisung von Hundetoiletten hinter der Sporthalle?

BM Berthold: Die entsprechende Gefahrenabwehrverordnung wird momentan vom zuständigen Sachbearbeiter überarbeitet. Der Grundstückseigentümer hinter der Sporthalle wurde in diesem Zusammenhang noch nicht ermittelt.

Stadtv. Ahlers: Wie ist der Sachstand Baugebiet „Im Hohen Feld“?

BM Berthold: Es gibt keinen neuen Sachstand.

Stadtv. Ahlers: Kann im Zuge des Schienenersatzverkehrs wegen der Brückenarbeiten an der Hirschhorner Haltestelle an der evangelischen Kirche dort auch geparkt werden?

BM Berthold: Es ist vorgesehen, Möglichkeiten zum Parken auf dem Parkplatz „Slipanlage“ zu ermöglichen.

Stadtv. Kleinmann: Auf dem Spielplatz „Garten Eden“ sind Spielgeräte defekt. Werden diese repariert?

BM Berthold: Durch Vandalismus wurden ein Schaukelpferd und ein Klettergerät in Mitleidenschaft gezogen. Der Bauhof bekam den Auftrag, diese beiden Spielgeräte zu reparieren.